Sparkasse Hochrhein

Pressemitteilung
08.12.2020

Sparkasse Hochrhein unterzeichnet „Selbstverpflichtung für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“

Die Sparkasse Hochrhein als wichtiger gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Akteur der Region unterstreicht mit der Unterzeichnung der „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“ ihre unternehmerische Verantwortung für mehr ökonomische, soziale und ökologische Nachhaltigkeit. Sie setzt sich damit weitere Ziele, um ihr Engagement in diesem Themenfeld auszubauen.

„Nachhaltigkeit ist wichtig – und sie passt zu uns. Der Ursprung der Sparkassen liegt in der Aufgabe, allen Menschen ein finanziell selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Deshalb berät die Sparkasse Hochrhein ihre Kunden nachhaltig bei all ihren finanziellen Angelegenheiten, begleitet Unternehmen über viele Jahre bei ihren Vorhaben und engagiert sich für ein lebendiges gesellschaftliches Leben vor Ort. All das zählt bereits zu einem nachhaltigen Geschäftsmodell“, so Heinz Rombach, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Hochrhein. Er ergänzt: „Wir wollen noch mehr tun – wir wollen unsere Kunden begleiten, zusammen mehr für den Klimaschutz zu tun – und zwar jetzt, nicht erst morgen. Dabei möchten wir im eigenen Geschäftsbetrieb mit gutem Beispiel vorangehen.“

Die unterzeichnete „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“ unterstreicht diese Ambitionen. Darin setzt sich die Sparkasse u.a. zum Ziel, ihren Geschäftsbetrieb sukzessive CO2-neutraler zu gestalten, Finanzierungen und Eigenanlagen vermehrt auf Klimaziele auszurichten und gewerbliche wie private Kunden bei der Transformation zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu unterstützen.

Wolf Morlock, stellvertretender Vorsitzender der Sparkasse Hochrhein, erläutert hierzu: „Wir haben uns in den vergangenen Jahren bereits aktiv damit auseinandergesetzt, wie wir unsere Kunden und damit die gesamte Wirtschaft der Region in dem Bestreben um mehr Nachhaltigkeit unterstützen können. So haben wir im vergangenen

Geschäftsjahr 55 Mio. Euro an Förderkrediten für ökologische Zwecke wie energetische und klimafreundliche Sanierungen ausgeliehen. Nachhaltige Geldanlagen sind bei uns schon lange fester Bestandteil der Kundenberatung. Aktuell haben wir unser Produktportfolio um weitere nachhaltige Anlagemöglichkeiten für unsere Kunden ausgebaut, was zeigt, dass wir uns der steigenden Bedeutung nachhaltiger Investments bewusst sind."

Diesen eingeschlagenen Weg verfolgt die Sparkasse Hochrhein weiter. Ihr Ziel ist es, als starker Finanzpartner ihre Kunden zu bestärken und zu unterstützen, den ökologischen Wandel gemeinsam anzugehen. Ihre regionale Verwurzelung und die Nähe zu Kunden und Gemeinden bilden eine breite Basis, um Nachhaltigkeit in allen ihren Facetten gemeinschaftlich voranzubringen.

Heinz Rombach fasst den ganzheitlichen Ansatz der Sparkasse Hochrhein wie folgt zusammen: „Das Nachhaltigkeitsverständnis der Sparkasse Hochrhein ist maßgeblich geprägt von ihrem Gründungsgedanken und ihrem öffentlichen Auftrag. Das heißt: Für uns gehören soziale, wirtschaftliche und ökologische Belange zusammen. Es ist unternehmerisch sinnvoll, ökologisch zu denken. Es ist sozial verantwortlich, natürliche Lebensgrundlagen zu schützen. Unsere Kunden erwarten dies zurecht von uns. Sehr oft ergänzen sich die ökologischen und sozialen Ziele mit der Wirtschaftlichkeit. Als Wirtschaftsunternehmen und Arbeitgeber gilt es, die Nachhaltigkeitsziele langfristig auf einer wirtschaftlichen Basis zu verfolgen. Der ökologische Wandel braucht möglichst viele Mitstreiter. Deshalb muss er ehrgeizig, aber vor allem gesellschaftlich tragfähig gestaltet werden. Das sehen wir als Teil unserer Aufgabe."

Bei Fragen zum Inhalt dieser Pressemitteilung wenden Sie sich bitte an:

Ramona Zink
Leiterin Vorstandsstab
Bismarckstraße 7, 79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: (07751)882-1010
Telefax: (07751)882-1950
E-Mail: ramona.zink@sparkasse-hochrhein.de